



Weißer Schnee fiel von den Dächern und glitzerte in der morgendlichen Wintersonne.

Verschlafen rieb sich Kouji die Augen, wurde aber dann hellwach, als ihn eine Erkenntnis traf:

"Heute kommt Kouichi!"

Die Vorfreude auf seinen Zwillingbruder trieb ihn aus dem Bett und machte ihn hibbeliger denn je. Später, unten in der Küche schlang er nur sein Essen so regelrecht und hätte sich beinahe an einem Bissen verschluckt, als plötzlich das Telefon läutete.

Hustend hob er denn Hörer ab, nur um Takuyas laute nervende Stimme zu vernehmen.

"Kou~~~ji! Du musst uns he~~~lfen!!!! >\_\_\_< "

Nachdem der mit dem Kopftuch bedeckte Junge sich sicher sein konnte, dass sein Trommelfell nicht platzen könnte, legte er wieder sein Ohr ran.

"Was ist los, Baka?"

"Zoe liegt krank im Bett und wir brauchen dringend für unser Krippenspiel eine Maria! Und nenn mich nicht Baka!"

Die Augen des Lobomon-Digitamers wurden tellergroß. "WIE BITTE?! Und da fragst du ausgerechnet

\*mich\*?!" brüllte er in den Hörer hinein. "Konntet ihr denn nicht jemand anderes für diesen bescheuerten

Job einspannen?!? Was ist mit J.P.?! Oder Tommy?!??"

"Die haben schon eine Rolle als Esel und Schaf ^^;; Und sie spielen später noch bei den drei heiligen Königen!"

Kouji grummelte etwas Unverständliches und sagte dann doch zu. Er hatte absolut

keine Lust, sich Takuyas stundenlange Geheule anzuhören. Und da sein Bruder erst am Abend kommen würde, könnte er den Tag auch mit was Sinnlosem verbringen.

"Supi! Dann komm am besten gleich zur Schule! Wir proben gleich!"

"Wer spielt eigentlich den Josef?" fragte der sonst nicht gesprächige Junge desinteressiert, während sein Blick aus dem Fenster schweifte.

"Ich natürlich!" Kouji konnte richtig ein Grinsen von der anderen Seite hören und dachte sich nur: 'Der

Tag könnte nicht besser verlaufen.' Mit der einen freien Hand fuhr er sich übers Gesicht. Er wurde ganz schön angeschmiert.

"Hey! Takuya, ich dachte...umpf!" hatte er aus der Ferne hören können und wunderte sich etwas.

"War das nicht J.P.?" "Ähhehe, ja, war. Kommst du gleich?"

"Hm." antwortete Kouji missmutig und legte einfach auf.

~~In der Schule angekommen~~

"Hey! Da ist ja unsere Maria!!!" freute sich der mit dem Feuer-Digivice und bekam sogleich böse Blicke der vermeintlichen Mutter Jesu zu spüren. Doch das sollte ihn nicht weiter stören.

Takuya: Lasst uns proben! J.P.! Tommy! Kommt ihr?

J.P: Ich werde NIEMALS in diesem Kostüm auftreten! Nicht vor meiner Mutter! >\_<

Tommy: Ach komm! Ich finde unsere Verkleidungen süß! X3

J.P: Ja! Du stellst ja auch ein putziges Schaf dar! Ich komm auf keinen Fall so auf die Bühne!

Ta: Nun hab dich nicht so! Es ist doch nur für heute Abend!

Kouji: HEUTE ABEND?!

Ta: Hab ich dir das nicht gesagt? ^-^ Wir werden heute Abend auftreten!

Dem dunkelhaarigen Jungen stand sein Mund sperrangelweit offen. Sie hatten grad

mal \*auf Uhr seh\* 10 Stunden Zeit zu proben und dann auch noch ein einigermaßen gutes Bühnenspiel zu vollbringen?! Da platzte gleich bei ihm der Kragen. Er wollte schon gehen, hätte sich Takuya ihm nicht vor die Füße geworfen, auf den Knien rumgerutscht und ihn angefleht, es nur dieses eine Mal für sie zu tun. Wider Willen willigte er ein, auch wenn er jetzt schon wusste, dass das nur in eine Katastrophe enden würde.

"Vielen lieben Dank! Ich hole dein Kostüm, damit wir gleich anfangen können!" Und im nächsten Moment wäre der stoische Junge wieder ausgetickt. Da kam Takuya doch wirklich mit einem ROSA Kleid an, mit allerdenklichen Schnickschnack und Kitsch dran, was man sich bei einem "wunderhübschen" Dress vorstellen konnte.

"Was soll der Scheiß, Takuya?! Ich dachte, ich soll Maria spielen, nicht eine aufgetakelte Prinzessin! Seit wann trägt die so was Extravagantes?!" Die angeschwollene Pulsader an seiner Schläfe war kaum zu übersehen. Und würde der Argunimon-Digitamer nicht so locker reagieren, hätte er garantiert Schiss bekommen vor seinem Freund und Mitbestreiter.

"Das war Zoes Idee! Wir führen eine moderne Version vom Krippenspiel auf XD Auch

so mit Spezialeffekten und allmöglichen Kram! Und bei den Kostümen hat eben Zoes Mutter was beigesteuert! Also beschwer dich nicht ^\_\_^ Hier, dein Text!"

Dies und das Kleid drückte Takuya Kouji in die Hand und verschwand unmittelbar wieder hinter der Bühne, um seine Sachen zu holen. Angewidert besah sich holde "Maria" ihre Anzihsachen und ging ebenfalls weg, um sich umzuziehen. Worauf hatte er sich bloß eingelassen...

~~Später~~

Leicht verwirrt und bekleidet mit dem zum Zerreißen schreienden Fetzen trat er auf einen Balkon, welcher einen halben Meter übern Boden schwebte. Das Licht war auf Nacht eingestellt, so dass er unter sich nicht viel entdecken konnte außer den Requisiten wie Büschen und Geäst und vor sich eine Art Baum. Ungeduldig wartete er auf Takuyas Einsatz und überflog noch mal kurz den Text. Irgendwie kam ihm das bekannt vor...

\*raschel\* "Maria! Bist du anwesend?" kam es im Flüsterton unter Koujis Balkon. "Ja, mein Liebster." war seine gelangweilte monotone Antwort und verdrehte die Augen. "Komm, Kouji, etwas mehr Elan! Du freust dich doch, mich zu sehen!" "Ja, und wie..."

Ta: Maria! Bist du anwesend?

Ko: Ja, mein Liebster! \*würg\*

Ta: Im Osten geht die Sonne auf und im Westen geht Maria unter!

Ko: ...

Im Hinterbereich lachten sich alle Theaterleute schlapp, J.P. und Tommy eingeschlossen. Zum Glück war das nur die Probe...

Ta: Ähm..ja..Maria!

Ko: Hm?

Ta: Willst du mich zum Gemahl, auf das wir beide unseren Lebensabend gemeinsam verbringen wollen?

Ko: Ist das eine Fangfrage?

Ta: Kouji! Jetzt bleib mal ernst!

Ko: Sag das mal denen dahinten -\_- Außerdem...klingt das hier nicht eher wie ein billiger Abklatsch von Romeo und Julia?

Ta: Najaaa, wir dachten uns, ein bisschen mehr Dramatik in das Krippenspiel könnte nicht schaden ^.^

Sonst ist das doch so trocken und wir wollen doch das Publikum nicht zu Tode langweilen! x3

Kouji konnte es kaum abwarten, wenn er das alles hinter sich gebracht hatte...

Danach, als beide so gesagt vor ihren Eltern geflohen sind, da sie schon ein Kind gezeugt hatten (Kouji

war für die Streichung der Bettszene), kam wie folgt der eigentliche Teil dieses Theaterstücks, nämlich

die Reise nach Bethlehem. J.P. stöhnte unter Koujis Gewicht oder wohl eher allgemein unter den

Anstrengungen, weil der Dunkelhaarige Mühe hatte, sich an J.P. festzuhalten. Tommy war die ganze

Zeit nur am Kichern.

Untermalt wurde das Ganze dann auch noch von klangvoller Rapmusik und Freestyletänzern, wo sich

Kouji schon an den Kopf fassen musste, damit er unter diesem Haufen nicht auch noch den Verstand

verlor. Das einzige, was ihn auf Trab hielt, war dieses merkwürdige Gefühl, jemand würde ihn

beobachten. Doch jedes Mal, wenn er sich umsah, fand er niemanden vor, der ihn in Augenschein

nahm.

'Ich werd' jetzt wohl wirklich in den Wahnsinn getrieben ...'

Nach einer Weile kamen sie alle endlich an dem Stall an. Kouji, der sich in der Zeit ein Kissen unters

Kleid stopfen durfte, tat auf schwanger und watschelte mit "seinem" Josef zum Gelege. Schon allein

die Gangart war zum Schießen!

Ta: Und jetzt, Maria, PRE~~~SSEN!!!! XDDD

Dafür hatte der unanständige Junge einen Kinnhaken verdient. Hinterm Rücken holte Kouji eine Puppe

hervor, die Jesus Christus darstellen sollte. Doch plötzlich fing das Ding an zu heulen wie sonst was

und erschreckte den mit dem Licht-Digivice, so dass er das Kind fallen ließ.

"Hat denn keiner daran gedacht, diesem Teil seine Batterien raus zu nehmen?!" rief Takuya

ungehalten, nahm es und drehte es mit dem Kopf nach unten. Sah nicht gerade väterlich aus ^^;;

Er schüttelte und zerrte an dem Ding wie verrückt, bis etwas passierte, womit alle gerechnet haben:

Der Kopf fiel ab!

"Waaah! Er hat Jesus' Kopf abgerissen!!!" plärrte Tommy als Schaf und hielt seine Pfoten vors

Gesicht. "Nun halt mal den Rand, Kleiner!" rief Kouji gelassen und riss Takuya einfach die zweiteilige

Puppe aus der Hand. Mit zwei Griffen war sein Kind wieder heile und sie konnten weiter proben.

Nachdem sie viermal ein und dieselbe Szene nachspielen mussten, weil ihr Josef ständig nach den

Weihnachtsliedern eingepennt war, hatten sie es endlich geschafft und hatten sogar die Generalprobe

mehr oder weniger einwandfrei durchgespielt.

~~Am Abend~~

Nun war der große Auftritt da. Alle schienen schon recht nervös zu sein, da ihre Eltern zuschauten. Nur Kouji blieb als einziger cool, da seine Mutter an diesem Abend mit Freunden auf einer Weihnachtsfeier war. Nur was sollte er jetzt mit Kouichi machen? Auf seinem Handy hatte er ihn nicht erreichen können und eine Nachricht ihm zukommen lassen war auch nicht möglich. Sein Bruder würde wohl allein zu Hause warten müssen, bis er von dieser beschissenen Veranstaltung zurückkam.

Alle lugten durch den Vorhang und sahen auf die unruhige Menschenmenge, die jederzeit ihr Urteil abgeben wollte. Jetzt wurde es auch Kouji ein wenig mulmig zumute, fühlte sich nicht gerade wohl in seiner Haut. Wieso wohl? Er spielte eine FRAU!

Und schon öffnete sich der Vorhang und der erste Akt begann. Alles verlief diesmal reibungslos, keine

unbeabsichtigten Versprecher, keine Fehltritte, einfach alles.

Selbst Takuya konnte sich zusammenreißen und verpatzte nicht einmal seinen Text.

Als dann die Szene kam, wo Josef und Maria flüchteten, geschah plötzlich etwas, was Maria nicht vorausahnen konnte: Ihr Josef war von der Bildfläche verschwunden!

Irritiert sah sich Kouji um, spürte die unangenehm gespannten Blicke der Zuschauer. Was sollte er jetzt

nur tun?!

Er improvisierte. Er so tat, als würde ihr Ehemann mit ihr Verstecken spielen wollte. Dabei suchte er in jedem Winkel der Bühne nach dem Schwachkopf von Takuya.

Als er sich dann umdrehte, stand unerwartet jemand vor ihm, der ihm den Atem nahm vor Erstaunen.

"K.Kou..Kouichi!" Der Junge sah völlig perplex seinen Zwillingbruder an, schwitzte leicht. "W.was tust

du hier?!" flüsterte er aufgeregt, war nun doch ziemlich nervös vor den ganzen Eltern.

"Spiel einfach weiter, Kouji \*zwinker\*" Der Jüngere hätte niemals gedacht, dass er seinen Bruder hier

anfinden würde! Schockierender war aber noch, dass er nun mit einer Situation konfrontiert worden ist,

mit der er überhaupt nicht zurecht kam, denn sein Herz schlug ihm bis in die Kehle hinauf.

Die Zuschauer hatten ihren Spaß, besonders bei der ziemlich tollpatschigen Maria, die dann doch mal

hier und da auf ihr Kleid trat und stolperte, so dass man ihre blauen Boxershorts sehen konnte.

"Hübsche Unterwäsche." schmunzelte Kouichi und half seinem Bruder auf. "Halt die Klappe." zischte er mit glühendem Kopf und spielte weiter, ließ sich nicht davon beirren, wie die Menschen im Publikum tuschelten, dass Josef und Maria sich doch sehr ähnelten vom Gesicht her.

Noch peinlicher war es Kouji dann später, als er im Stall Jesus gebären sollte, vor seinem Bruder!

"Na, schaffst du auch Zwillinge?" grinste Kouichi frech, was mit tödlichen Blicken belohnt wurde. "Wie

habt ihr beide eigentlich die Rollen tauschen können?" flüsterte der Jüngere misstrauisch, während er

die geflickte Puppe hervorholte. "Mit der Falltür, die hinter einem Baum gut versteckt war X3 "

In der nächsten Szene sollten die drei heiligen Könige sie aufsuchen. Darunter war, man hätte es sich denken können, der vermisste Takuya, welcher breit lächelte und dem

glücklichen Paar die frohe Botschaft verkündete. Zusammen mit J.P. und Zoe.

"Du bist ja gar nicht krank!" hätte Kouji fast empört aufgeschrien, hätte sein Bruder ihm nicht einen Finger auf die Lippen gelegt. Das blonde Mädchen lächelte nur vergnügt und rief dann mit lauter Stimme:

"Wir sind die drei heiligen Könige, die von weit her zu euch gepilgert sind, um euch diese drei Gaben zu überbringen."

Aspirin, Reizunterwäsche und einen MP3-Player.

Sie hatten schon wieder die Handlung geändert ohne Kouji davon in Kenntnis zu setzen! Die Begeisterung stand in seinem Gesicht geschrieben, als er insbesondere die Unterwäsche

mit zwei Fingern entgegen nahm.

"Sieht garantiert sexy an dir aus! ^o^ " meinte Kouichi beiläufig und berührte

Kouji an den Schultern. Ein großer Fehler, wie sich rausstellte. Was folgte, war ein Kinnhaken, ein bewusstloser Josef, ein fliegender Engel (mit Tommy als Besetzung), der volle Kanne auf den Stall krachte und ihn zum Einstürzen brachte und ein Publikum, das sich die Bäuche hielt und Tränen vergoss vor Lachen.

Als der Stall wieder halbwegs stand, konnten sie endlich die Geschichte von Jesus Christus erzählen und die Story abschließen.

"Kussszene! Kussszene! Kussszene!" riefen die Zuschauer belustigt und drängten darauf, dass Josef und Maria noch ein Happy End setzen sollten. Kouji flammte rot auf, als er das vernehmen musste, und schaute zu seinem Bruder rüber. Dieser lächelte nur aufrichtig und kam seinem Gesicht näher. Und bevor Kouji noch etwas verlauten konnte, legten sich die Lippen seines Zwillings auf die seinigen und die Menge tobte. Hieß das etwa...

"Ich liebe dich, kleiner Bruder."

Nach dem Schauspiel trafen sich Takuya und der Rest der Theatergruppe noch mal hinter der Bühne.

Kouji: Ihr habt das von Anfang an geplant?!

Takuya: Japp! X3 Kouichi wollte eigentlich schon in der Probe mit dir zusammen sein, aber wir dachten uns, wir überraschen dich einfach damit, weil wir wussten, dass du denkst würdest, dein Bruder käme erst am Abend zu euch.

Verwirrt schaute er mit dem Kopftuch zu Kouichi, welcher sanft seine Hand genommen hatte.

Kouichi: Es wird Zeit, dass wir nach Hause gehen, Kouji! ^-^

Takuya: Genau! Dort könnt ihr dann richtig Kinder zeugen! X333 Hier hatten wir ja nicht die Möglichkeit, die Sexszenen den Leuten vorzusetzen XDDD

Kouji: Ò\_\_Ó \*rosa Kleid verbrenn\*

Kouichi: Na komm, kleiner Bruder! \*chu\*

Kouji: \*o.o\*

Takuya: Moiii, das sieht man nicht alle Tage! Kouji und rot!!! XD

Kouji: \*ihn erwürg\*

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann hängt Kouji immer noch an Takuyas Hals! XD

OWARI